



öffentlich

Betreff:

Ortsüblicher Ausbau der Lindstedter Straße

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 04.09.2012

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
19.09.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Anliegern der Lindstedter Straße im Ortsteil Eiche unverzüglich einen Ausbau der Straße in ortsüblicher Ausführungsform mit Fahrbahn plus Gehweg zur Anhörung zu bringen.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Lindstedter Straße im Ortsteil Eiche verfügt über eine teils mit Schotter befestigte Fahrbahn und auf ganzer Länge einseitig über einen befestigten Gehweg (Pflaster, Beton). Es ist inzwischen im Ortsbeirat und in einer Anwohnerversammlung zweifelsfrei festgestellt worden, dass die Befestigung der Fahrbahn und die Beibehaltung oder Erneuerung des einseitigen Gehweges als normalerweise nicht zwangsläufig zu befahrener Gehweg gewünscht wird. Der andere Straßenrand soll versickerungsfähig gestaltet werden und so, dass in den Straßenabschnitten, wo die Straßenbreite es hergibt, bei Bedarf KFZ abgestellt werden können. Es ist hochgradig ärgerlich, dass Vertreter der Verwaltung bei einem erneuten Schreiben vom 31.08.2012 an die Anlieger, die schließlich um Vorkasse gebeten werden, mehrere Falschaussagen niedergeschrieben hat. So wird ein überfahrbarer Gehweg propagiert, der so nicht gefordert war. So wird der StVV-Beschluss zur DS 12/SVV/0033 vom 06.06.2012 geleugnet, der klar den Verzicht auf eine Eiche durchschneidende Straßenbahntrasse beinhaltet. So wird die Behauptung kolportiert, dass die Ableitung von Regenwasser von Straßen eine Ausnahme darstelle, wenn die Versickerung nicht möglich sei. Im Gegenteil verfügen mehr als 70% aller Straßen in Potsdam und auch im Ortsteil Eiche über Regenwasserableitungssysteme.

Wir fordern, dass nunmehr zügig ein Ausbauvorschlag unterbreitet wird, der eine für Eiche ortsübliche Bauform in Übereinstimmung mit dem mehrheitlichen Willen der Anlieger beinhaltet, damit ein zügiger Ausbau der Lindstedter Straße unter Nutzung der zur Vorkasse zahlungsbereiten Anlieger erfolgen kann.